

אליהו

Elias (Elijah)



Von Mendelssohn verwendete Texte zu „Elias“ mit Stellenangaben in der Bibel

Erster Teil

Elias

So wahr der Herr, der Gott Israels lebet, vor dem ich stehe: Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn.

(1. Kön 17,1)

Ouvertüre

1 Chor - Das Volk

Hilf, Herr! Hilf, Herr!

Willst du uns denn gar vertilgen?

Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin, und uns ist keine Hilfe gekommen! Will denn der Herr nicht mehr Gott sein in Zion?

(Jer. 8), 19-20)

Chor - Rezitativ

Die Tiefe ist versieget! Und die Ströme sind vertrocknet!

(1. Kön 17,7)

Dem Säugling klebt die Zunge am Gaumen vor Durst! Die jungen Kinder heischen Brot! Und da ist niemand, der es ihnen breche!

(Klgl. Jer. 4,4)

2 Duett mit Chor:

Das Volk

Herr, höre unser Gebet

(freier Text)

Sopran I und II

Zion streckt ihre Hände aus, und da ist niemand, der sie tröste.

(Klgl. Jer. 1, 17)

3 Rezitativ - Obadjah

Zerreiet eure Herzen und nicht eure Kleider! Um unsrer Sünden willen hat Elias den Himmel verschlossen durch das Wort des Herrn.

(freier Text)

So bekehret euch zu dem Herrn eurem Gott, denn er ist gnädig, barmherzig und von großer Güte und reut ihn bald der Strafe.

(Joel 2, 12-13)

4 Arie - Obadjah

„So ihr mich von ganzem Herzen suchet, so will ich mich finden lassen“, spricht unser Gott.

(Jer. 29, 13-14)

Ach, daß ich wüste, wie ich ihn finden und zu seinem Stuhl kommen möchte!

(Hiob 23, 3)

5 Chor - Das Volk

Aber der Herr sieht es nicht. Er spottet unser!

(Ps 2, 4)

Der Fluch ist über uns gekommen. Er wird uns verfolgen, bis er uns tötet!

(Dtn 28, 22)

Denn ich der Herr, dein Gott, ich bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied derer,

die mich hassen. Und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich lieb haben und meine Gebote halten.

(Ex 20, 5-6)

6 Rezitativ - Ein Engel

Elias, gehe weg von hinnen und wende dich gen Morgen und verbirg dich am Bache Crith!

(1. Kön 17, 34)

Du sollst vom Bache trinken, und die Raben werden dir Brot bringen des Morgens und des Abends, nach dem Wort deines Gottes. (relativ frei)

7 Doppelchor - Die Engel

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen, daß sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoest.

(Ps 91, 11-12)

Rezitativ - Ein Engel

Nun auch der Bach vertrocknet ist, Elias, mache dich auf, gehe gen Zarpath und bleibe daselbst! Denn der Herr hat daselbst einer Witwe geboten, daß sie dich versorge.

(1. Kön 17, 7 u. 9)

Das Mehl im Cad soll nicht verzehret werden, und dem Ölkrüge soll nichts mangeln, bis auf den Tag, da der Herr regnen lassen wird auf Erden.

(1. Kön 17,14)

8 Rezitativ, Arie und Duett - Die Witwe

Was hast du an mir getan, du Mann Gottes! Du bist zu mir hereingekommen, daß meiner Missetat gedacht und mein Sohn getötet werde!

(nach 1. Kön 17, 18)

Hilf mir, du Mann Gottes! Mein Sohn ist krank, und seine Krankheit ist so hart, daß kein Odem mehr in ihm blieb.

(1. Kön 17, 17b)

Ich netze mit meinen Tränen mein Lager die ganze Nacht,

(Ps 6, 7b)

Du schaust das Elend, sei du der Armen Helfer!

(Ps 10, 14)

Hilf meinem Sohn! Es ist kein Odem mehr in ihm!

(nach 1. Kön 17, 17b)

Elias

Gib mir her deinen Sohn! Herr, mein Gott, vernimm mein Fleh'n! Wende dich, Herr, und sei ihr gnädig, und hilf dem Sohne deiner Magd!

(Ps 86, 16)

Denn du bist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte und Treue!

(Ps 86, 15)

Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

(1. Kön 17, 21)

Die Witwe

Wirst du denn unter den Toten Wunder tun? Es ist kein Odem mehr in ihm! (Ps 88, 11a)

Elias

Herr, mein Gott, lasse sie Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen! (1. Kön 17, 21b)

Die Witwe

Werden die Gestorb'nen auferstehn und dir danken? (Ps 88, 11b)

Elias

Herr, mein Gott, lasse sie Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen! (1. Kön 17, 21b)

Die Witwe

Der Herr erhört deine Stimme, die Seele des Kindes kommt wieder! Es wird lebendig! (nach 1. Kön 17,22)

Elias

Siehe da, dein Sohn lebet! (1. Kön 17, 23b)

Die Witwe

Nun erkenne ich, daß du ein Mann Gottes bist, und des Herrn Wort in deinem Munde ist Wahrheit! (1. Kön 17,24b)

Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohltat, die er an mir tut? (Ps 116, 12)

Elias

Du sollst den Herrn, deinen Gott, liebhaben von ganzem Herzen. (Dtn 6,5)

Elias und die Witwe

Von ganzer Seele, von allem Vermögen. Wohl dem, der den Herrn fürchtet. (Ps 128, 1)

9 Chor

Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht! (Ps 128, 1)

Wohl dem, der auf Gottes Wegen geht! Denn Frommen geht das Licht auf in der Finsternis. Den Frommen geht das Licht auf von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten. (Ps 112, 4)

10 Rezitativ mit Chor:

Elias

So wahr der Herr Zebaoth lebet, vor dem ich stehe: Heute, im dritten Jahr, will ich mich dem Könige zeigen, und der Herr wird wieder regnen lassen auf Erden. (nach 1. Kön 18, 15 u. 1b)

König Ahab

Bist du's, Elias, bist du's, der Israel verwirrt? (1. Kön 18, 17b)

Das Volk

Du bist's, Elias, du bist's, der Israel verwirrt! (frei)

Elias

Ich verwirrte Israel nicht, sondern du, König, und deines Vaters Haus, damit, daß ihr des Herrn Gebot verlaßt und wandelt Baalim nach. Wohlan! So sende nun hin und versammle zu mir das ganze Israel auf den Berg Carmel, und alle Propheten Baals, und alle Propheten des Hains, die vom Tische der Königin essen: Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist. (1. Kön 18, 18-19)

Das Volk

Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist. (1. Kön 18, 39)

Elias

Auf denn, ihr Propheten Baals, erwählet einen Farren, und legt kein Feuer daran, und rufet ihr an den Namen eures Gottes, und ich will den Namen des Herrn anrufen; welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott. (1. Kön 18, 23-24)

Das Volk

Ja, welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott (1. Kön 18, 24)

Elias

Rufet euren Gott zuerst, denn eurer sind viele! Ich aber bin allein übrig geblieben, ein Prophet des Herrn. (1. Kön 18, 22)

Chor

Ruft eure Feldgötter und eure Berggötter! (aus 1. Kön 18, 6)

11 Chor - Propheten Baals

Baal, erhöre uns! Wende dich zu unserm Opfer, Baal, erhöre uns! (1. Kön 18, 26)

Höre uns, mächtiger Gott! Send' uns dein Feuer und vertilge den Feind! (Ps 8, 3)

12 Rezitativ und Chor:

Elias

Rufet lauter! Denn er ist ja Gott: Er dichtet, oder er hat zu schaffen, oder er ist über Feld, oder schläft er vielleicht, daß er aufwache! Rufet lauter, rufet lauter! (1. Kön 18, 27b)

Propheten Baals

Baal, erhöre uns, wache auf! Warum schläfst du? (1. Kön 18, 26)

13 Rezitativ und Chor:

Elias

Rufet lauter! Er hört euch nicht! Ritzt euch mit Messern und mit Pfriemen nach eurer Weise.

(frei - 1. Kön 18, 28)

Hinkt um den Altar, den ihr gemacht, rufet und weissagt! Da wird keine Stimme sein, keine Antwort, kein Aufmerken.

(1. Kön 18, 29)

Propheten Baals

Baal! Gib uns Antwort, Baal! Siehe, die Feinde verspotten uns!

(frei)

Elias

Kommt her, alles Volk, kommt her zu mir.

(1. Kön 18, 30)

14 Arie - Elias

Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, laßt heut kund werden, daß du Gott bist und ich dein Knecht. Herr, Gott Abrahams! Und daß ich solches alles nach deinem Worte getan! Erhöre mich, Herr, erhöre mich! Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, erhöre mich, Herr, erhöre mich! Daß dies Volk wisse, daß du der Herr Gott bist, daß du ihr Herz danach bekehrest!

(1. Kön 18, 36-37)

15 Quartett

Wirf dein Anliegen auf den Herr, der wird dich versorgen, und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen.

(Ps 55, 23)

Denn seine Gnade reicht so weit der Himmel ist,

(Ps 108, 5)

und keiner wird zuschanden, der seiner harret.

(Jes. 49, 23)

16 Rezitativ mit Chor:

Elias

Der du dein Diener machst zu Geistern, und dein Engel zu Feuerflammen, sende sie herab!

(Ps 104, 4)

Das Volk

Das Feuer fiel herab! Feuer!

(nach 1. Kön 18, 38a)

Die Flamme fraß das Brandopfer!

(frei)

Fallt nieder auf euer Angesicht! Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott! Der Herr, unser Gott, ist ein einiger Herr, und des sind keine anderen Götter neben ihm.

(1. Kön 18, 38b)

Elias

Greift die Propheten Baals, daß ihrer keiner entrinne, führt sie hinab an den Bach und schlachtet sie daselbst!

(1. Kön 18, 40)

Das Volk

Greift die Propheten Baals, daß ihrer keiner entrinne!

(nach 1. Kön 18, 40a)

17 Arie Elias

Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt? Sein Wort ist wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt.

(nach Jer. 23, 29 variiert)

Gott ist ein rechter Richter, und ein Gott, der täglich droht, will man sich nicht bekehren, so hat er sein Schwert gewetzt, und seinen Bogen gespannt und zielt!

(Ps 7, 12-13)

18 Arioso - Alt

Weh ihnen, daß sie von mir weichen! Sie müssen verstört werden, denn sie sind abtrünnig von mir geworden. Ich wollte sie wohl erlösen, wenn sie nicht Lügen wider mich lehrten. Ich wollte sie wohl erlösen, aber sie hören es nicht. Weh ihnen! Weh ihnen!

(Hosea 7, 13)

19 Rezitativ mit Chor

Obadjah

Hilf deinem Volk, du Mann Gottes!

(frei)

Wes ist doch ja unter der Heiden Götter keiner, der Regen könnte geben: So kann der Himmel auch nicht regnen; denn Gott allein kann solches alles tun.

(nach Jer. 14, 22)

Elias

O Herr! Du hast nun deine Feinde verworfen und zerschlagen!

(nach 1. Chr 6, 24; 5. Mos. 28,7)

So schaue nun vom Himmel herab und wende die Not deines Volkes.

(nach Jes. 63, 15)

Öffne den Himmel und fahre herab. (frei) Hilf deinem Knecht, o du mein Gott.

(nach 1. Kön 8, 28ff)

Das Volk

Öffne den Himmel und fahre herab. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

(nach 1. Kön 8, 28ff)

Elias

Gehe hinauf, Knabe, und schaue zum Meere zu, ob der Herr mein Gebet erhört.

(nach 1. Kön 18, 43)

Der Knabe

Ich sehe nichts; der Himmel ist ehern über meinem Haupte.

(nach 1. Kön 18, 43)

Elias

Wenn der Himmel verschlossen ist, weil sie an dir gesündigt haben, und sie werden beten und deinen Namen bekennen und sich von ihren Sünden bekehren, so wollest du ihnen gnädig

sein. Hilf deinem Knecht, o du, mein Gott!

(nach 2. Chr 6, 26 und 1. Kön 8, 35-36)

Das Volk

So wollest du uns gnädig sein, hilf deinem Knecht, o du, mein Gott

(nach 2. Chr 6, 27)

Elias

Gehe wieder hin und schaue dem Meere zu.

(1. Kön 18, 43b)

Der Knabe

Ich sehe nichts; die Erde ist eisern unter mir!

(frei)

Elias

Rauscht es nicht, als wollte es regnen? Siehest du noch nichts vom Meer her?

(frei)

Der Knabe

Ich sehe nichts!

(1. Kön 18, 43c)

Elias

Wende dich zum Gebet deines Knechts, zu seinem Fleh'n, Herr! Herr, du mein Gott! Wenn ich rufe zu dir, Herr, mein Gott, so schweige mir nicht! Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit.

(nach 1. Kön 8, 28; 2. Chron 6, 19a)

Der Knabe

Es geht eine kleine Wolke auf aus dem Meere, wie eines Mannes Hand; der Himmel wird schwarz von Wolken und Wind; es rauscht stärker und stärker!

(nach 1. Kön 18, 44 u. 45a und Ps 106, 1)

Das Volk

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.

(Ps 106, 1)

Elias

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich!.

(Ps 106, 1)

20 Chor

Das Volk

Dank sei dir Gott, du tränkest das durst'ge Land! (frei) Die Wasserströme erheben sich, sie erheben ihr Brausen. Die Wasserwogen sind groß und brausen gewaltig. Doch der Herr ist noch größer in der Höhe.

(nach Ps 93, 3-4)

Zweiter Teil

21 Arie - Sopran

Höre, Israel, höre des Herren Stimme! Ach, daß du merkst auf sein Gebot!

(nach Dtn 6, 4 u. 8, 20)

Aber wer glaubt unserer Predigt,

(Jes. 48, 18)

und wem wird der Arm des Herrn geoffenbart?

(Jes., 53,1)

Rezitativ

So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger, zum Knecht, der unter den Tyrannen ist, so spricht der Herr:

(Jes. 49, 7)

Arie

Ich bin euer Tröster.

(Jes. 51, 12)

Weiche nicht, denn ich bin dein Gott!

(Jes. 41, 10)

Ich stärke dich! Wer bist du denn, daß du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben? Und vergissegst des Herrn, der dich gemacht hat, der den Himmel ausbreitet und die Erde gegründet. Wer bist du denn?

(Jes. 51, 12 u. 13)

22 Chor

Fürchte dich nicht, spricht unser Gott, fürchte dich nicht, ich bin mit dir, ich helfe dir!

Denn ich bin der Herr dein Gott, der zu dir

spricht: Fürchte dich nicht!

(Jes. 41, 10 u. 13)

Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehentausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.

(Ps 91, 7)

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, ich helfe dir, spricht unser Gott.

(Jes. 41, 13)

23 Rezitativ mit Chor

Elias

Der Herr hat dich erhoben aus dem Volk und dich zum König über Israel gesetzt.

(nach 1. Kön 14, 7)

Aber du, Ahab, hast übel getan über alle, die vor dir gewesen sind.

(1. Kön 14, 9 u. 16, 30)

Es war dir ein Geringes, daß du wandeltest in der Sünde Jerobeams, und machtest dem Baal einen Hain,

(1. Kön 16, 31-33)

den Herrn, den Gott Israels zu erzürnen; du hast totgeschlagen und fremdes Gut genommen!

(1. Kön 21, 19)

Und der Herr wird Israel schlagen, wie ein Rohr im Wasser bewegt wird, und wird Israel übergeben um eurer Sünde willen.

(1. Kön 14, 15-16)

Die Königin - Isebel

Habt ihr's gehört, wie er geweissagt hat wider dieses Volk?

(nach Jer. 26, 11)

Das Volk

Wir haben es gehört! (frei)

Die Königin

Wie er geweissagt hat wider den König in Israel? (nach Jer. 26, 11)

Das Volk

Wir haben es gehört. (frei)

Die Königin

Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? (nach Jer. 26, 9 u. 11, 21)

Was wäre für ein Königreich in Israel, wen Elias

Macht hätte über des Königs Macht? (1. Kön 21, 7)

Die Götter tun mir dies und das, wenn ich nicht morgen um diese Zeit seiner Seele tue, wie dieser Seelen einer, die er geopfert hat am Bache Kison. (1. Kön 19, 2b-c u. 1. Kön 18, 40)

Das Volk

Er muß sterben! (frei)

Die Königin

Er hat die Propheten Baals getötet. (frei)

Das Volk

Er muß sterben

Die Königin

Er hat sie mit dem Schwert erwürgt. (nach 1. Kön 19, 1, 10, 14)

Das Volk

Er hat sie erwürgt. (frei)

Die Königin

Er hat den Himmel verschlossen. (sehr frei nach 1. Kön, 8, 35)

Das Volk

Er hat den Himmel verschlossen. (frei)

Die Königin

Er hat die teure Zeit über uns gebracht. („teuer“ Zeit nach 1. Mos. 41, 27; Jer. 14, 1)

Die Königin

So ziehet hin und greift Elias, (Jer. 26, 11)
er ist des Todes schuldig. Tötet ihn, laßt uns ihm tun, wie er getan hat. (frei)

24 Chor

Das Volk

Wehe ihm, er muß sterben! Warum darf er den Himmel verschließen? Warum darf er weissagen im Namen des Herren? (frei nach Jer. 26, 11)

Dieser ist des Todes schuldig! Wehe ihm, er muß sterben, denn er hat geweissagt wider

diese Stadt, wie wir mit unsern Ohren gehört.

So ziehet hin, greifet ihn, tötet ihn! (frei)

25 Rezitativ - Obadjah

Du Mann Gottes, laß meine Rede etwas vor dir gelten (nach 2. Kön 1, 13)

So spricht die Königin: Elias ist des Todes schuldig; (Jer. 26, 11b)

und sie sammeln sich wider dich, (Ps 59, 4)

sie stellen deinem Gange Netze, und ziehen aus, daß sie dich greifen, daß sie dich töten!

(Ps 57, 7)

So mache dich auf und wende dich von Ihnen, gehe hin in die Wüste. (1. Kön 19, 4)

Der Herr, dein Gott wird selber mit dir wandeln, (Dtn 31, 6)

er wird die Hand nicht abtun, noch dich verlassen. Ziehe hin und segne uns auch!

(Ex 12, 32b)

Elias

Sie wollen sich nicht bekehren! (aus Jer. 5, 3)

Bleibe hier, du Knabe; der Herr sei mit euch.

(nach 1. Kön 19, 3)

Ich gehe hin in die Wüste! (1. Kön 19, 4)

26 Arie - Elias

Es ist genug! So nimm nun, Herr. meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter.

(1. Kön 19, 4b)

Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine Tage sind vergeblich gewesen. (nach Hiob 7, 16)

Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott Zebaoth, denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen, und dein Altäre haben sie zerbrochen, und dein Propheten mit dem Schwert erwürgt. Und ich bin allein übriggeblieben; und sie stehen danach, daß sie mir mein Leben nehmen! Es ist genug! (1. Kön 19, 10)

So nimm nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. Nimm nun, o Herr, meine Seele! (1. Kön 19, 4b - vgl. Jona 4, 3)

27 Rezitativ - Tenor

Sieh, er schläft unter dem Wacholder in der Wüste, (nach 1. Kön 19, 4f)

aber die Engel des Herrn lagern sich um die her, so ihn fürchten. (Ps 34, 7 u. 8)

28 Terzett - Drei Engel

Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt. Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht (Ps 121, 1-4)

29 Chor

Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. (Ps 121, 4)

Wenn du mitten in Angst wandelst, so erquickt er dich. (Ps 138,7)

30 Rezitativ - Ein Engel

Stehe auf, Elias, denn du hast einen großen Weg vor dir! Vierzig Tage und vierzig Nächte sollst du geh'n bis an den Berg Gottes Horeb. (nach 1. Kön 19, 7-8)

Elias

O Herr, ich arbeite vergeblich und bringe meine Kraft umsonst und unnütz zu. (nach Jes. 49, 4)

Ach, daß du den Himmel zerrissest und führest herab! Daß die Berge vor dir zerfließen! Daß deine Feinde vor dir zittern müßten durch die Wunder, die du tust! (Jes. 63, 19b u. 64, 1-2)

Warum lässest du sie irren von deinen Wegen und ihr Herz verstocken, daß sie dich nicht fürchten? (nach Jes. 63, 17)

O daß meine Seele stürbe! (nach 1. Kön 19, 4)

31 Arie - Ein Engel

Sei stille dem Herrn und warte auf ihn; (Ps 37, 7a)
der wird dir geben, was dein Herz wünscht. (Ps 37, 4b)

Befiehl ihm deine Wege und hoffe auf ihn. (Ps 37, 5)

Steh ab vom Zorn und laß den Grimm. (Ps 37, 8)
Sei stille dem Herrn und warte auf ihn. (Ps 37, 7a)

32 Chor

Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig. (Mt. 10, 22)

33 Rezitativ - Elias

Herr, es wird Nacht um mich, sei du nicht ferne! (Ps 22, 12-20)

Verbirg dein Antlitz nicht vor mir! (Ps 27, 9)

Meine Seele dürstet nach dir, wie ein dürres Land. (Ps 63, 2)

Der Engel

Wohlan den, gehe hinaus, und tritt auf den Berg vor den Herrn, (1. Kön 19, 11)
denn seine Herrlichkeit erscheint über dir! (Jes. 60, 1; 1. Kön 19, 3)

Verhülle dein Antlitz, denn es naht der Herr. (Ez 12, 6)

34 Chor

Der Herr ging vorüber, und ein starker Wind, der die Berge zerriß und die Felsen zerbrach, ging vor dem Herrn her, (nach 1. Kön 19, 11-12)
aber der Herr war nicht im Sturmwind. Der Herr ging vorüber, und die Erde erbehte, und das

Meer erbrauste, aber der Herr war nicht im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer, aber der Herr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Säuseln. Und in dem Säuseln nahte sich der Herr. (frei)

35 Rezitativ - Alt

Seraphim standen über ihm, und einer rief zum andern: (Jes. 6, 2a; 3a)

Quartett mit Chor

Seraphim

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll. (Jes. 6, 3b)

36 Chor und Rezitativ

Geh wiederum hinab! Noch sind übriggeblieben siebentausend in Israel, die sich nicht gebeugt vor Baal. Gehe wiederum hinab! Tue nach des Herrn Wort! (nach 1. Kön 19, 15-18)

Elias

Ich gehe hinab in der Kraft des Herrn! (Ps 71, 16a)
Du bist ja der Herr! Ich muß um deinetwillen leiden; (Phil. 1, 29)

darum freut sich mein Herz, und ich bin fröhlich: Auch mein Fleisch wird sicher liegen. (Ps 16, 9)

37 Arioso - Elias

Ja, es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber dein Gnade wird nicht von mir weichen, und der Bund deines Friedens soll nicht fallen. (Jes. 54, 10)

38 Chor

Und der Prophet Elias brach hervor wie ein Feuer, und sein Wort brannte wie eine Fackel. Er hat stolze Könige gestürzt. (2. Kön 1, 10)

Er hat auf dem Berge Sinai gehört die zukünftige Strafe, und in Horeb die Rache. (vgl. Mal. 3, 22)

Und da der Herr ihn wollte gen Himmel holen, siehe, da kam ein feuriger Wagen, mit feurige Rossen, und er fuhr im Wetter gen Himmel. (2. Kön 2, 11)

39 Arie - Tenor

Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich. (Mt. 13, 43)

Wonne und Freude werden sie ergreifen. Aber Trauern und Seufzen wird vor ihnen fliehen. (Jes. 53, 10)

40 Rezitativ - Sopran

Darum ward gesendet der Prophet Elias, eh' denn da komme der große und schreckliche Tag des Herrn: Er soll das Herz der Väter be-

kehren zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern; daß der Herr nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage.

(Mal. 3, 23 u. 24)

41 Chor

Aber einer erwacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne. (nach Jes. 41, 25ff)

Der wird des Herren Namen predigen und wird über die Gewaltigen gehen; (nach Jes. 43, 1)

das ist sein Knecht, sein Auserwählter, an welchem seine Seele Wohlgefallen hat. (Jes. 42, 1)

Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn: Der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn (Jes. 11, 1 u. 2)

Aber einer wacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne. (Jes. 41, 25)

Quartett

Wohlan alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser, kommt her zu ihm! (Jes. 55, 1-5)

Wohlan alle, die ihr durstig seid, kommt her zu ihm und neigt euer Ohr, und kommt zu ihm, so wird eure Seele leben. (Jes. 55, 3)

42 Schlußchor

Alsdann wird euer Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und eure Besserung wird schnell wachsen; und die Herrlichkeit des Herrn wird euch zu sich nehmen. (Jes. 58, 8)

Herr, unser Herrscher!

Wie herrlich ist dein Name in allen Landen, da man dir danket im Himmel. (Ps 8, 1 u. 2).

Amen.